

645

D-dur

Se - het des Pro - phe - ten Da - niels Treu - e,
 Kö - nig li - che Fürs - ten flei - ßig trach - ten,
 In der Angst der Kö - nig rief so kläg - lich:

 wie er Gott stets dient am frem - den Ort;
 wo an Un - treu Da - niel schuld - könnnt sein.
 Da - ni - el, du Got - tes knecht, lebst du?

 drei - mal täg - lich beugt er sich aufs neu -
 Da - rum sie ein streng Ge - bot hier mach -
 Hat dich Gott von Lö - wen auch er - lö -

 e, be - tet stets zu Gott in Ba - bel dort.
 ten, war - fen Da - niel in die Grub hi - nein.
 set? Gern möcht' ich, dass Er dich deck - te zu!

 's Fens - ter Er öff - net in sei - nem Zim - mer
 Der Kö - nig kam mor - gens schnell zum Gra - ben
 Da - niel spricht: Der Kö - nig le - be e - wig!

 ge - gen Je - ru - sa - lem zu dem Herrn,
 zu sehn, ob Da - ni - el dort noch lebt,
 En - gel des Herrn hielt'n den Ra - chen zu,

be - tet laut zu sei - nem Gott er im - mer,
hat ihn sein Gott wohl be - wahrt im Gra - ben?
denn ich bin vor mei - nem Gott un - schul - dig,

denkt an die Hei - mat in der Fern.
Hal - ten's Ge - setz Da - niel war be - strebt.
auch vor dir, Kö - nig, das weiß ja du!

O se - het al - le des Da - ni - els Treu - e,
Dient ihr dem Herrn auch mit Furcht, wie der Da - niel?
Seid ihr auch tap - fer? Seid ihr Got - tes - hel - den?

wie in - nig be - tet in Ba - bel er dort.
Als Got - tes Knecht ging er treu - stets vo - ran.
Steht ihr im Kamp - fe für Je - sus, den Herrn?

Drum he - bet hö - her das Ban - ner des Treu - en,
Öff - net auch ihr eu - re Fens - ter zum Be - ten,
Und wenn es nö - tig ist, für un - sern Hei - land

der uns - die Sün - der - so liebt im - mer - fort.
wie einst der Da - ni - el hat - te ge - tan?
op - fern hier al - les, was man auch hat gern?